

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Biberach an der Riß	Biberach	Taschengeldbörse Biberach	Die Taschengeldbörse ist eine Kommunikationsplattform, die Jung und Alt zusammenbringt. Jugendliche können mit einfachen Dienstleistungen ihr Taschengeld aufbessern und gleichzeitig hilfesuchenden Menschen eine große Unterstützung sein. Zusammenhalt, Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen und Kulturen wird im Quartier positiv gefördert und führt zur intergenerativen (interkulturellen) Begegnung.	15.000 €
Buchen	Neckar-Odenwald-Kreis	Angebote und Bedarfe von Bürger*innen analog und digital vernetzen	Ziele: - Schaffung analoger Vernetzungsmöglichkeiten: Taschengeldbörse, Gartenprojekt, Suche-Biete-Plattform, Angebots-Expertenkartei, Tausch-Aktionen - Förderung der Nutzung digitaler Vernetzungsmöglichkeiten: Information, Schulung, Unterstützung.	12.600 €
Freiburg	Freiburg	Alltagsentlastung - Suche-Biete-Börse für junge Familien und Senioren	Beim Projekt geht es um die öffentlichkeitswirksame Platzierung und Bewerbung einer Internetseite, die generationenübergreifend zur Entlastung von familiären Netzwerken beiträgt. Nahräumlich vorhandene verwandtschaftliche (Unterstützungs-)Netzwerke dünnen immer mehr aus. Das Projekt leistet einen Beitrag, die entstandene Lücke zu schließen zwischen dem, was a) von einem verwandtschaftlichen Netzwerk an Entlastung nicht mehr geleistet werden kann b) von professionellen (sozialen) Dienstleistern nicht geleistet wird/werden darf c) durch eine Kleinanzeige in einem Anzeigenblatt nicht gesucht/angeboten wird. Realisiert wird die "Suche-Biete-Börse" durch die Kooperation mit einem örtlichen Anzeigenblatt, das die technische Infrastruktur zur Verfügung stellt.	15.000 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Freudenstadt	Freudenstadt	"StubentreFF For Future" - Faszination FreuDenStadt - Gestern, Heute, MORGEN.	<p>Es soll ein interaktiver & offener Begegnungs- & Dialog RAUM für Jung & Alt entstehen u. der kommunale Mehrwert sichtbar gemacht werden. Dieses soll wöchentlich im seit 1991 bestehenden, niederschwellig konzipiertem MGH FZF stattfinden, als auch mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen auf dem Marktplatz.</p> <p>Fragestellung: Wie können wir kreativ & sozialraumwirksam mit Jung & Alt den demografischen Wandel mitgestalten in einer stark touristisch geprägten Kommune (mit keiner städtischen Gesamtdemografiestrategie & Bürgerbeteiligungskultur) und die Kommune langfristig stärker einbeziehen? Ziel: Mitgestaltung des demografischen Wandels der Generationen, so dass Wissenstransfer, Bedarfe sichtbar, gegenseitiges Verständnis, Gemeinschaft & Vielfalt der Generationen eingeübt und erlebbar werden und Lust auf Beteiligung geweckt wird.</p>	15.000 €
Gerlingen	Ludwigsburg	Von der Pizzeria über die Mitmachzentrale zum Mehrgenerationenhaus	<p>Die Mitmachzentrale verbindet Menschen, Dinge und Ideen.</p> <p>Unser Ziel ist es, alle Gerlingerinnen und Gerlinger, egal woher sie kommen, wie lange sie bleiben und wie alt sie sind, am sozialen Leben in Gerlingen teilhaben zu lassen. Jede und Jeder der eine Idee hat, wie er sich in Gerlingen wohler fühlt oder Gerlingen weiterbringt ist eingeladen sich einzubringen und das ohne z.B. der Verpflichtung einer Mitgliedschaft in einem Verein. Durch die Möglichkeit ein ehemaliges Restaurant mit großem Biergartenareal zu nutzen, wird bürgerschaftlichem Engagement, sehr niederschwellig, Raum geboten.</p> <p>Die ersten Monate waren von kleinen, aber auch spektakulären Projekten geprägt. Jetzt geht es darum die Organisation mitwachsen zu lassen und die Mitmachzentrale nachhaltig im Ort zu verankern.</p>	100.000 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Heilbronn	Heilbronn Stadt	Quartierszentrum Böckingen, Konzeptentwicklung und Bürgerbeteiligung	Diakonisches Werk und Arbeiterwohlfahrt planen, ab 01.01.2020 das geschlossene Jugendzentrum in Heilbronn-Böckingen in Trägerschaft zu übernehmen und zu einem Quartierszentrum zu entwickeln. Die Träger haben Schwerpunkte, bei der AWO die Kinder- und Jugendarbeit, bei der Diakonie Beratungsdienste und Senioren- und Stadtteilarbeit. Die kaufmännische Leitung liegt bei der Diakonie, weshalb sie Antragstellerin ist. Im Zusammenwirken mit der städtischen Stabsstelle für Partizipation wird Beteiligungskultur mit der Böckinger Bürgerschaft aufgebaut und daraus das Angebotskonzept entwickelt. Im Fokus liegen Gruppen, die sich (noch) nicht aktiv im Gemeinwesen engagieren. Zunächst werden außerdem offene Treffs eröffnet und die Angebote aufgebaut, die die Sozialraumanalyse fordert (s.u.).	67.334 €
Lauchringen	Waldshut	Kommunikation ermöglichen über verschiedene Medien	Die Kommunikation von Mensch zu Mensch, persönlich in unserem MGH, ist unser originäres Konzept und unsere Aufgabe - dies wollen wir unbedingt beibehalten. Allerdings werden das Internet und die Nutzung diverser Medien immer wichtiger, den richtigen Umgang damit zu lehren, ist unsere Aufgabe. Dies ist für jede Generation unterschiedlich, die Schwerpunkte und Nutzungen sind sehr verschieden. Einen besonderen Fokus möchten wir auf geistig-behinderte und bildungsferne Menschen legen, sie sind von dem riesigen Medien-Angebot fast immer überfordert. Unser Ziel ist ein altersentsprechendes digitales Lernangebot - von Jung bis Alt. Neben Schulungen möchten wir eine "FaZ-App" und einen regelmäßigen Newsletter entwickeln.	12.800 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Lörrach	Lörrach	Mehrgenerationenhaus Schopfheim	<p>Idee: In zentraler Lage von Schopfheim liegt die Dienststelle des Diakonischen Werkes. Bereits jetzt ist sie Anlauf- und Begegnungsort für viele unterschiedliche Zielgruppen. Im Projekt wird die leichte und barrierefreie Zugänglichkeit weiterentwickelt und ein offenes Angebot installiert.</p> <p>Aktuelle Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und in engem Kontakt mit der Kommune tragfähige Konzepte entwickeln - Bürgerschaftlich Engagierte einbinden und Forum bieten - Vernetzung und Koordination der bereits bestehenden Angebote sicherstellen <p>Ziel: Ort der Begegnung strukturiert ausbauen. Beteiligung sichern, Milieus und Generationen zusammenbringen, niederschwelliger Zugang zu Fachdiensten ermöglichen. Öffentlichkeitsarbeit über Gremien und unterschiedliche Medien.</p>	62.705 €
Markdorf	Bodenseekreis	DILAN - Digitale Anlaufstelle	<p>Demografischer Wandel, Digitalisierung, Klimawandel und Inklusion sind Herausforderungen, mit denen alle Menschen konfrontiert sind. Es stellt sich die Frage, wie, vor allem ältere Menschen, Menschen mit Handicap und Migrationserfahrungen, diese Herausforderungen bewältigen können. Mit unserem Projekt „DILAN – Digitale Anlaufstelle“ sollen neue Formen generationenübergreifender Unterstützung erprobt werden. Zudem sollen, insbesondere Seniorinnen und Senioren, Kompetenzen für das digitale Zeitalter (= digitale Souveränität) erlangen. Strukturen sollen geschaffen werden, die langfristig den Austausch fördern, Unterstützung ermöglichen und den Informationsfluss erleichtern. Mit intensiven Print- und digitalen Medienberichten wird regelmäßig über das Projekt berichtet.</p>	14.800 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Mengen	Sigmaringen	Mehrgenerationenhaus Blochingen	Die Bürgerinnen und Bürger von Blochingen haben 2016 in einer Umfrage großen Bedarf an Begegnungsmöglichkeiten und sozialem Kontakt signalisiert. Deshalb wird in engem Zusammenwirken von Gemeinde, Bürgerverein und Bürgerinnen und Bürger das Konzept für ein Mehrgenerationenhaus entwickelt, in dem sich alle willkommen fühlen und bei Bedarf Unterstützungs- und Beratungsangebote in Anspruch nehmen können. Angestrebt wird eine Vernetzung mit allen Akteuren (z.B. Sozialstation, Nachbarschaftshilfe, Kindertagesstätte, Landratsamt, Vereine, Unternehmen). Gleichzeitig sollen alle Bürgerinnen und Bürger einen Raum für vielfältiges ehrenamtliches Engagement erhalten. Gesamtziel ist die Entwicklung eines lebendigen und konstruktiven Miteinanders als Basis für eine generationengerechte Gestaltung des demografischen Wandels.	91.000 €
Oberndorf a.N.	Rottweil	Generationenhaus LINDE 13, Weiterentwicklung "Öffentliches Wohnzimmer"	In Oberndorf a. N. wird in der Oberstadt das Generationenhaus LINDE 13 entwickelt. Es soll die Funktion eines Begegnungshauses im Quartier für alle Einwohnerinnen und Einwohner übernehmen und das generationen- und kulturübergreifende Miteinander stärken. Ziele: -Schaffung eines niederschweligen Begegnungsortes, an dem sich Menschen unterschiedlichen/r Alters und Lebenslagen treffen und gemeinsam aktiv sein können -Bündelung von ehrenamtlichem Engagement, Beteiligung und Selbsthilfe -Schaffung einer Anlaufstelle für beratungssuchende Menschen. Im ersten Bauabschnitt wurde im EG schon ein Jugendtreff eingerichtet und die Stadtjugendpflege angesiedelt. Im zweiten Schritt soll im bisher nicht ausgebauten 1. OG das Seniorenbüro mit einem Treff, dem sogenannten „Öffentlichen Wohnzimmer“ geschaffen werden.	75.440 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Reutlingen	Reutlingen	Repair Café	Das Repair Café wird von ehrenamtlichen Mitarbeitenden geführt. Sie unterstützen bei Reparaturen, reparieren aber gegebenenfalls auch allein. Jugendliche bringen ihr Wissen über Smartphones, Laptops etc. mit ein. Das Angebot ist kostenlos, nur wenn Ersatzteile zum Einsatz kommen, müssen diese bezahlt oder selbst mitgebracht werden. Gerne würden wir uns bei repaircafe.org anmelden, um unser Angebot publik zu machen. Ziel dieses Projektes ist es, dass alle Generationen zusammen im Dialog stehen und sich gegenseitig unterstützen. Auch ist uns der Aspekt der Nachhaltigkeit sehr wichtig. Repariert werden können alle Geräte, die transportiert werden können, Gegenstände aus Holz, Fahrräder und einiges mehr. Als ehrenamtliche Mitarbeitende stehen uns Schreiner, Elektriker und Allrounder zu Verfügung.	3.000 €
Reutlingen	Reutlingen	Senior*innen im Stadtteil - Nicht einsam, sondern gemeinsam!	Wir laden Seniorinnen und Senioren ins Mehrgenerationenhaus Voller Brunnen e.V. ein, die noch selbstständig wohnen, aber auf begleitendes und unterstützendes Miteinander angewiesen sind, um wieder Freude am Leben zu finden. Es ist ein monatliches Treffen geplant, bei dem Seniorinnen und Senioren unter fachlicher Anleitung und mit Beteiligung Jugendlicher spielend, nachdenkend, singend und erzählend gefordert und gefördert werden. Seniorinnen und Senioren, denen die Freude am Leben abhandengekommen ist, sollen durch unser Angebot motiviert und begleitet werden, um dem Gefühl der Einsamkeit im Alter entgegen zu wirken. Das Projekt wird in allen bestehenden Seniorinnen und Senioren Veranstaltungen und Treffen des Stadtteils über einen Flyer mit den vorgesehenen Themen bekannt gemacht und in der regionalen Tagespresse beworben.	1.350 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Salach	Göppingen	MGH Salach im Quartier Mühlkanal	<p>Der Salacher Gemeinderat billigte am 21.05.2019 das Raumkonzept des geplanten Mehrgenerationenhauses im Quartier Mühlkanal. Die Bauausschreibung wurde jedoch zurückgestellt, weil Salach Ende März 2019 mit seinen Plänen für das Quartier Mühlkanal ins Städtenetzwerk der Internationalen Bauausstellung StadtRegion Stuttgart 2027 aufgenommen wurde (www.iba27.de).</p> <p>Das Quartier beherbergt bis 2027 ca. 600 neue Einwohnerinnen und Einwohner. Es umfasst das Schachenmayr-Areal mit 3 denkmalgeschützten, maroden Fabrikgebäuden und viel Freiflächen sowie dem Krautländer-Areal, einem früheren Allmende Gebiet, zu 100% im Eigentum der Kommune.</p> <p>Dort, im östl. Zentrum Salachs wird das Mehrgenerationenhaus, eine Kindertagesstätte und ein kleiner Bürgerpark entstehen, das zukünftige "Herz" der Gemeinde.</p>	96.000 €
Schwäbisch Gmünd	Ostalbkreis	Der "Bürgertreff Straßdorf" zieht in die neue Dorfmitte und wird zum Mehrgenerationenhaus	<p>In Straßdorf, Teilort von Schwäbisch Gmünd, wird vom DRK Quartiersarbeit betrieben mit dem Fokus, das Lebensumfeld der Älteren schrittweise bedarfsgerecht zu gestalten. 2017 eröffnete eine Begegnungsstätte für Jung und Alt. Hier treffen sich Dorfbewohner zwanglos, diverse Organisationen halten Veranstaltungen ab und die Quartiersmanagerin ist als Ansprechperson vor Ort. Der Bürgertreff ist wichtig für den Ort, jedoch sind die Räume längerfristig ungeeignet: sanierungsbedürftig, nicht barrierefrei und es gibt kein separates Büro. 2020 läuft zudem der Mietvertrag endgültig aus. Ziel ist es, den Bürgertreff an einen anderen Standort umzuziehen und zum MGH weiterzuentwickeln. Im Ortskern entsteht derzeit ein Senioren- und Dienstleistungszentrum, welches hierfür ideale Voraussetzungen bietet.</p>	23.896 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Schwäbisch Hall	Schwäbisch Hall	Info-Board: Beratungs- und Unterstützungsangebote in Schwäbisch Hall	"Wo finde ich für mich und meine Familie Unterstützung in Schwäbisch Hall?" Diese Frage bewegt gleichermaßen alle Menschen. Umbrüche und neue Lebenssituationen stellen die Menschen hierbei vor besondere Herausforderungen. Das neue Info-Portal bietet zentral Informationen für Jugendliche, junge Familien, Alleinerziehende, Singles, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte sowie für Neubürgerinnen und Neubürger. Im Info-Portal werden Beratungs- und Unterstützungsangebote mit Kontaktadressen über eine Suchfunktion abrufbar. Die Suchergebnisse können per E-Mail oder SMS an die eigene Adresse verschickt werden. Das Portal wird über einen Imagefilm (z.B. für YouTube oder Messen), einer Postkartenserie für die verschiedenen Zielgruppen und Aktionen beworben.	11.700 €
Stuttgart	Stuttgart	Habe Zeit - Höre zu	Zwei Menschen sitzen sich gegenüber, einer redet, der andere hört zu. 15 Minuten lang. Mitten im Café des Offenen Treffs oder auf zwei Sofas inmitten des Marktgetümmels. Was zunächst irritiert, hat ein Konzept: Habe Zeit - Höre zu. Wir lieben digital, brauchen aber dennoch die analoge und bewusste Verbindung mit den Menschen aus dem Quartier. Was bewegt sie, welche Erfahrung teilen sie, welche Perspektiven und Ressourcen treten zu Tage? Gutes Zuhören bedeutet bewusstes Kommunizieren, baut Brücken und eröffnet Raum für Entwicklung. Das Konzept wurde im MüZe Süd entwickelt und bereits beim MGH Aktionstag sowie beim Stadtteilstfest Happy Heschl 2019 ausprobiert. Die gemachten Erfahrungen bestärken uns, dieser Kommunikationsform mehr Kapazitäten zu geben und sie weiterzuentwickeln.	15.000 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Tübingen	Tübingen	Weiterentwicklung zu einem Mehrgenerationenhaus	<p>Weiterentwicklung des elkiko Familienzentrum e.V. zu einem Mehrgenerationenhaus</p> <p>Das elkiko Familienzentrum wurde 2001 von Eltern für Eltern und Kinder als gemeinnütziger Verein gegründet, eine verlässliche niederschwellige Anlaufstelle für Familien, kostenfrei und ohne Anmeldung nutzbar. Jede Familie ist bei uns jederzeit willkommen (Besucherzahlen 2018 ca. 12.000). Das Familienzentrum ist annähernd täglich geöffnet, häufig auch am Wochenende und in Ferienzeiten, in denen viele andere Einrichtungen geschlossen sind.</p> <p>Diese hohe Verlässlichkeit und der geschützte und sichere Raum, der zur Verfügung steht, Entwicklung ermöglicht und gegenseitige Unterstützung soll ausgebaut werden und angepasst an die älter werdende Nachbarschaft. Das Konzept der Selbsthilfe bleibt dabei zentral.</p>	71.000 €
Ulm	Ulm	„Music likes generations“	<p>Das Quartier Eichberg beherbergt ca. 1.400 Bewohner. Im Umfeld im Radius von ca. 5 km leben weitere 6.000 Bewohner. Musik verbindet Menschen. Ca. 6 Chöre, 20 bildende und musikkulturschaffende Vereine, Bildungseinrichtungen und Schulen fördern die Musikkultur im Umfeld. 'Music likes generations' möchte über kulturelle Grenzen, musikstilübergreifend und altersübergreifend in Teilprojekten musikbegeisterte Menschen zusammenführen, die in ihrem vorhandenen Musikengagement ihre Grenzen sowohl vom Musikstil als auch von der Peer Gruppe nicht überschreiten würden. Das Projekt möchte das Aufeinanderzugehen von Musikstil, das Abbauen von Vorurteilen und altersübergreifendes gemeinsames Interesse wecken. Ziel sind die Produktion einer gemeinsamen Musik-CD und einem Auftritt pro Teilprojekt.</p>	13.400 €
Untergruppenbach	Heilbronn	Imagefilm für das Mehrgenerationenhaus	<p>Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Ein Video das 25fache pro Sekunde. Das Mehrgenerationenhaus ‚Treff im Zentrum mittendrin‘ möchte sich ganz persönlich vorstellen und präsentieren. Ziel ist es, unser ‚Treff im Zentrum mittendrin‘ in den sozialen Netzwerken zu bewerben. Es sollen die Räumlichkeiten, die verschiedensten Kursangebote sowie die offenen Treffs dargestellt werden. Zudem ist es auch wichtig, die Menschen dahinter zu sehen. Der Clip soll zeitgemäß und modern sein und alle Generationen ansprechen.</p>	4.699 €

Programm „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“ (1. Förderrunde, Stand 30.12.2019)

Ort	Landkreis	Projekttitle	Inhaltliche Schwerpunkte (Kurzbeschreibung -> Auszug aus Projektskizze)	Ergebnis
Waldkirch	Emmendingen	Weiterentwicklung des Quartierstreffs "Bürgertreff Kollnau" als Mehrgenerationenhaus	Der Quartierstreff „Bürgertreff Kollnau“, welcher mit Mitteln aus dem Programm „Quartiersimpulse“ aufgebaut wurde, soll zu einem vollwertigen „Mehrgenerationenhaus“ mit einem großen Angebot an Zeiten des „offenen Treffs“, einer Stärkung der generationenübergreifenden Angebote und einer weiteren Etablierung im Quartier und darüber hinaus, ausgebaut werden. Die Stadt Waldkirch kann hierbei auf ihre Erfahrungen durch das Mehrgenerationenhaus „Rotes Haus“ im Stadtteil „Batzenhäusle“ am anderen Ende der Stadt zurückgreifen. Zentral wird auch die Ansprache, Gewinnung und Einbindung weiterer Ehrenamtlicher sein. Hierfür bedarf es einer Stelle der Leitung des Hauses durch eine sozialpädagogische Fachkraft.	66.500 €
Weinheim	Rhein-Neckar-Kreis	Jugendliche sensibilisieren und aktivieren für Senioren	Im MGH erleben wir, dass der Umgang von Jugendlichen mit älteren und insbesondere hochaltrigen und gebrechlichen Menschen oft von Fremdheit, Vorurteilen, Berührungsängsten und Unsicherheiten geprägt ist. Mit dem Projekt möchten wir Jugendlichen neue Kontakte sowie Möglichkeiten eröffnen, sich im Austausch und als Unterstützende von älteren Menschen zu erproben. Jugendliche werden für die Situation älterer und gebrechlicher Menschen sensibilisiert und entdecken Handlungsfähigkeiten und Stärken im Umgang mit älteren Menschen. In Zusammenarbeit mit zwei Schulen veranstalten wir eine Reihe von Workshops und organisieren mit den Jugendlichen und den Bewohnern der drei Altersheime eine öffentliche Pflegeolympiade. Die Erfahrungen werden in Form von kleinen Filmen öffentlich präsentiert.	15.000 €
Gesamt			22 Projekte	803.224 €